

Hope Foundation Kenya

In der Luberzen 40

8902 Urdorf

032 5109800

CH95 0900 0000 8703 7254 9

Verein Entwicklungshilfe Africa

CH15 0900 8521 2402 1



KENIA NEWS - Advent 2021

Brief des Präsidenten

Geschätzte Paten und Patinnen

Alljährlich flattern die Bettelbriefe in Ihren Briefkasten und nun komme auch noch ich.

Ja es ist so, immer in der Adventszeit komme ich als hartnäckiger Bettelprediger und bitte Sie um die Patenschafts-Erneuerung. Aber ich weiß, dass ich vertrauensvoll zu Ihnen kommen darf, weil Sie wissen für was Sie spenden. Die Jugendlichen vertrauen auch darauf, dass ihr Pflegevater weiterhin für sie sorgt, auch wenn er alt und gebrechlich geworden ist, ja mit 77 Jahren bin ich nicht mehr in der Lage die Reiseschmerzen nach Afrika zu machen, dafür habe ich ja Michaela Blank aus Augsburg, als junge Managerin.

Nochmals Einzahlungsscheine

Ich muss mich entschuldigen, weil ich im Sommer schrieb, dass ab 1. Oktober die Einzahlungsscheine nicht mehr gelten. Das gilt erst ab 1. Oktober 2022.

Haben Sie die Frankatur beachtet?

Ich bin wieder als St. Nikolaus unterwegs, dieses Jahr möchte ich mich um die alten, verlassen Menschen in Zürich und Umgebung kümmern. Ich bin gespannt, was der Himmel für mich vorgesehen hat. Ich werde auch wieder singend unterwegs sein „Ich sage Euch an den lieben Advent, seht die zweite Kerze brennt, so nehmet Euch eins um das Andere an, wie auch der Herr an uns getan, freut Euch Ihr Christen, freuet Euch sehr, schon ist Nahe der Herr“.



Liebe Paten/-innen, liebe Sponsoren/-innen



Das Jahr 2021 neigt sich zu

Ende und wir blicken zurück auf ein Jahr mit großen zwischenmenschlichen Herausforderungen. Leider hat sich die Coronakrise nur kurzfristig entspannt. Die ganze Welt scheint im Chaos zu sein. Es bleibt abzuwarten wie wir dem neuen Jahr begegnen werden. Dennoch geben wir gemeinsam unser Bestes um ein Licht für andere zu sein. Wenn ich einen Wunsch frei hätte, würde ich mir tiefe Liebe im Herzen der Menschen wünschen, damit wir kraftvoll der Spaltung, Hetze und dem Hass entgegentreten können. In diesen Zeiten ist es wichtig seine Seele zu stärken und nicht den Mut und die Zuversicht auf bessere Zeiten zu verlieren.

„Bei Gott allein wird ruhig meine Seele, von ihm kommt mir Rettung.“ (Ps. 62,6)

Mit dem dies jährigen Adventsbrief möchten wir Ihnen einen Rückblick über das vergangene Jahr geben und Sie über unsere zukünftig geplanten Projekte informiert halten. Wir möchten Ihnen damit Freude und Wärme im Herzen senden und herzlichen Dank sagen. Sie haben mit Ihren großzügigen Spenden dazu beigetragen, dass wir weiterhin für alle unsere Schützlinge die Schul- und Berufsausbildung und den Lebensunterhalt fördern können. Zudem können wir auch damit die ein oder andere verarmte Großmutter oder übrig gebliebene Verwandten mit dem ein oder anderen Care-Paket versorgen. Dies ist gerade in Zeiten von Corona lebensnotwendig geworden. Auch dieses Jahr werden wir für Weihnachten wieder Lebensmittel und Hygieneartikel verteilen. Die Preise steigen derzeit ins Unermessliche und auch die Arbeitslosenquote ist stark gestiegen.

www.alpha-care-kenya.de

HELFEN SIE MIT!

SPENDENKONTO

Deutsche Skatbank

Alpha-Care-Kenya e.V.

BIC: DE88 8306 5408 0004 1403 62

IBAN: GENO DEF1 SLR

Unser Jahresrückblick

Gratulation zur bestandenen Führerscheinprüfung

Wir gratulieren Lavender zu ihrer bestandenen Führerschein Prüfung. Leider läuft die erste Führerscheinprüfung in 2 Jahren ab. Danach kann man in Kenia eine weitere Prüfung absolvieren. Diese Führerscheinklasse ist dann für die nächsten 5 Jahre gültig.



Hausbau für betagte Großmutter

Hellen's Großmutterhaus war in einen derart schlechten Zustand, das nur der Abriss und wieder Neuaufbau in Frage kam. Wir haben uns entschlossen das Haus zu vergrößern und die zusammengefallenen Küche ebenfalls wieder aufzurichten. Zudem haben wir einen 10.000 Liter großen Regenwasserauffangbehälter angebracht. Dieser reicht um in den trockenen Zeiten, weiter mit Trinkwasser versorgt zu bleiben. Gemeinsam mit dem Verein „Entwicklungshilfe für Africa“, „Alpha-Care-Kenya“, unserer langjährigen Sponsorin Rita Hengartner und vor Ort in Kenia ansässigen Spendern wurde das Projekt vollendet.



Monatliches Essenspaket für die Ärmsten

Susann's Großeltern hatten bereits vor der Krise Schwierigkeiten, über die Runden zu kommen. Deswegen wird der „Verein Entwicklungshilfe für Africa“ die beiden mit einem monatlichen



Essenspaket versorgen. Susannes Großvater versucht durch das Nähen und Flickern von Kleidung den Lebensunterhalt zu bestreiten. Zudem versucht er mit seinem Einkommen auch noch die Schulgebühren für seine Enkel zu bezahlen. Auf Grund dessen hat sich Susanne derzeit entschieden nicht auf eine weiterführende Schule zu gehen um ihre beiden Brüder bei der Schulausbildung zu unterstützen. Sie arbeitet seit geraumer Zeit in einem Elektroladen. Susanne ist sehr fürsorglich und liebenswert. Sie hat bisher den Großteil ihres Taschengeldes immer an ihre Großeltern abgegeben und nie behalten. Wir möchten Susanne etwas entlasten. Alpha-Care-Kenya e.V. sucht derzeit mögliche Unterstützer für die beiden Buben, damit die Schulausbildung gesichert ist. Dies würde das Leben von Susanne und ihrer Familie erleichtern.



Emmanuel 15 Jahre 7. Klasse

Peter 13 Jahre 5. Klasse

Großmutter Christine

Unsere Unterstützung gilt auch Christine's Großmutter, die mit ihren 83 Jahren noch die Kühe hütet und auf dem Markt ein Teil ihres Ertrags aus dem Garten verkauft. Wir werden sie ebenfalls mit einem monatlichen Essenpaket unterstützen.



Außerdem ist Ihr Haus in einem schlechten Zustand, deswegen möchte Alpha-Care-Kenya e.V. die Reparaturen übernehmen.

Hinzu kommt das Christine am 12. Oktober Mutter einer Tochter geworden. Christine ist eine sehr gute Studentin und hat es geschafft trotz schwieriger Schwangerschaft, überdurchschnittliche Leistungen zu erzielen. Sie besucht bereits wieder die Universität. Ihre Freundinnen vor Ort kümmern sich um ihre Tochter, während der Schulzeit. Wir sind zuversichtlich, dass sie am Ball bleibt und hoffentlich weiterhin ihre Ziele verfolgt.



Benter Awino (83 Jahre) freut sich über eine Kleiderspende

Molenta

Zudem haben wir auch die Großmutter unseres ehemaligen Schützlings Molenta besucht und ihr neue Kleidung vorbeigebracht. Beiden geht es gut. Molenta ist nach ihrer gescheiterten Ehe mit ihrer Tochter zurück zu ihrer Großmutter gezogen. Dies ist leider in Kenia kein Einzelfall.



Liebe Grüße von Irine Alice.

Irine fühlt sich sehr wohl auf ihrem College und sie hat viele Freundinnen gefunden. Die Anfangszeit war schwer für sie, da sie niemanden kannte und einige Kurse nachholen musste. Sie hat einen Brief geschrieben den wir unseren News der Lesbarkeit im vergrößerten Format mit beifügen



Irine links im Bild

Irine Adhiambo



Unsere Irine Adhimabo leidet seit ihrer Kindheit unter gesundheitlichen Problemen. Wir haben sie bereits mehrfach medizinisch untersuchen lassen (inklusive Röntgen der Lunge). Ergebnislos. Sie leidet scheinbar an einer autoimmunen Erkrankung die immer wieder Allergien, Atemprobleme und Brustschmerzen auslösen. Sie hat sich nach dem beenden der Sekundarschule von Naturmedizinern behandeln lassen. Es geht ihr sehr viel besser. 2022 planen wir einen Computerkurs für sie. Danach müssen wir sehen, wie wir ihren Weg unterstützen können.

Mary

Mary ist nach wie vor, unser Sorgenkind. Sie ist sehr ängstlich. Sie hat in ihren ersten Lebensjahren viel Schlimmes erlebt und wurde schwer abgemagert und mit einer stark verbrannten Hand im Straßengraben aufgefunden. Ihre kleinen Finger mussten amputiert werden. In einer aufwendigen OP, konnte sie einen Teil ihres Daumens behalten. Ihre Hand bereitet ihr nach wie vor Probleme. Es war damals eine Herausforderung die OP Kosten zu bezahlen. Dank der vielen Kirchenopfer konnten die Operationen finanziert werden. Sie macht seit einiger Zeit Fortschritte und scheint sich mehr öffnen zu können. Dies freut uns sehr. Auch für Mary suchen wir finanzielle Unterstützung.



Links Mary mit ca. 4 Jahren
Direkt nach der Ankunft im
Waisenhaus

Mary (16) mit ihrer Lehrerin

Sharon Akoth

Ihr geht es sehr gut soweit. Ihre schulischen Leistungen könnten besser sein. Es ist nicht ganz leicht für sie, ihren Sohn während ihres Schulaufenthalts nicht zu sehen. Das lenkt sie etwas ab. Gravelin geht es sehr gut. Er befindet sich im Mutter-Kind-Haus und wird liebevoll versorgt.



Weihnachtsgeschenke für die jungen Frauen

Vielen Dank für die großzügige Spende unserer langjährigen Helferinnen Lucia Zraggen. Mit Ihrer Zuwendung werden wir den jungen Frauen schöne Sonntagskleider besorgen. Sie haben sich sehr darüber gefreut.

Wir haben uns dieses Jahr einigen Projekten gewidmet und möchten diese auch mit Ihrer finanziellen Unterstützung 2022 weiter fortsetzen.

Mpesa-Shop

Unsere Lavender hat sich sehr bewährt. Sie ist eine starke Persönlichkeit mit viel Potential. Dies möchten wir gerne fördern, um somit ihren Lebensunterhalt dauerhaft zu sichern. Dies ist wichtig, da wir nur einen geringen Lohn bezahlen können. Wir möchten Lavender mit einem kleinen Kredit in Höhe von 850 CHF, die Möglichkeit bieten einen eigenen Mpesa Shop zu eröffnen. Dieses Geschäft scheint im Vergleich zu vielen anderen Geschäften krisensicherer zu sein. M-Pesa ist ein System für die Abwicklung von grundlegenden Funktionen des Geldtransfers und des bargeldlosen Zahlungsverkehrs über Mobiltelefone ohne die Notwendigkeit eines Bankkontos. Dies wird in Kenia überwiegend genutzt, da die meisten Menschen über kein Bankkonto verfügen. In einem M-Pesa Shop kann man sein Handyguthaben aufladen und Geldtransaktionen durchführen. Zudem kann man seinen Laden auch erweitern und Lebensmittel und Kleidung verkaufen.

Wir sind derzeit auf der Suche nach einem geeigneten Platz um diesen Laden zu eröffnen.



Unterstützung Lebensmittelladen

Auch Jennifer möchten wir in ihrer Unabhängigkeit fördern. In erster Linie ist sie aber die Pflegemutter der Kinder im Mutter-Kind-Haus und nicht ganz flexibel, weil das Haus auch besetzt sein muss. Mit Ihrem Gehalt finanziert sie das Studium ihres Sohnes. Was kaum dafür ausreicht. Auf Grund dessen, möchte Alpha-Care-Kenya, den kleinen Lebensmittelladen ihrer Eltern fördern. Damit diese ihren Umsatz steigern können und somit weiterhin ihren Lebensunterhalt und den ihrer Enkel- und Großeltern unterstützen können.

Sie sehen, bei uns gibt es viel zu tun und wir versuchen ein wenig die Not hier und dort zu lindern. Dies können wir nicht ohne Ihre zuverlässige und künftige Wohltätigkeit.

Vielen herzlichen Dank für Ihr Vertrauen ♥

Zu guter Letzt möchten auch Lavender und Jennifer sich noch zu Wort melden.

Hier ihre Botschaft.

Brief Lavender & Jennifer

Hey once again Greetings from Lavender and Jennifer to our friends from Germany and Switzerland. It's a great honor to get back to you after such a long time. We hope this finds you well. We would like to thank you so so much for all the financial support you have been rendering to the entire „Hope foundation family. Through your support our project has kept on progressing efficiently.

The year has been a tough but a great one too since we've not had bad cases amongst us such as deaths and illness. It's been tough due to the fact that we are living in a society that has greatly been affected negatively by the existence of the Covid 19 pandemic. The existence of the pandemic has created a big gap in the society between the rich and the poor. The economy has gone so high and there's a great increase in the prices of commodities and through this, the living standards of people have been lowered. We are in a nation that's full of discrimination because of the Covid 19 vaccine, which is given without proper creation of awareness over the long and short side effects of the vaccine. Government services are offered in the basis of who has taken the vaccine and who has not and therefore this has forced a good number of individuals to take the vaccine against their wish. Generally we run our days through taking the responsibilities aligned to the well being of this project and everyone that involved in it. We have a baby house which serves as a headquarter for all staff and children and as well as an accommodation factor as well. A normal day in the baby house runs from morning to evening and starts with waking up to prepare the kids for school.... running the house chores ,preparing meals and taking care of the small kids .

As the staff we are charged with the following responsibilities:

- *Caretaking*
- *Guidance and counselling of the girls*
- *Follow up of girls and relatives*
- *Financial allocation*
- *Accounting*
- *Bridging gap / link between the girls and the donors*

Other than taking care of the girls and kids , our project is also aimed at transforming the lives of the less privileged in the society especially the aged

guardians. At one point we have giving food packages to the relatives, repairing old houses if there's need and we are proud that the aims and goals of this project are executed amicably .We therefore appeal for more financial support from you to enhance a continuity of this mission project .

Besides having „Hope Foundation Kenya“, we also have „Alpha-Care-Kenya e.V.“ which serves as a backup to effective running of this project .

As a whole, there are a number of challenges we are experiencing in our work which includes

- *Scarcity of funds to cater for all the needs of the girls and the guardians who are jobless and therefore struggle so much to put food on the table*
- *Low performance from our girls who are in secondary schools*
- *Early pregnancies*
- *Child neglect at home and poor parental guidance from some of our guardians*

I believe that as a team, if we put our efforts together we can fight all these through frequent follow ups of the girls and guardians, efficient provision of basic needs to all , creation of public awareness on child neglect ,sex education and child abuse.

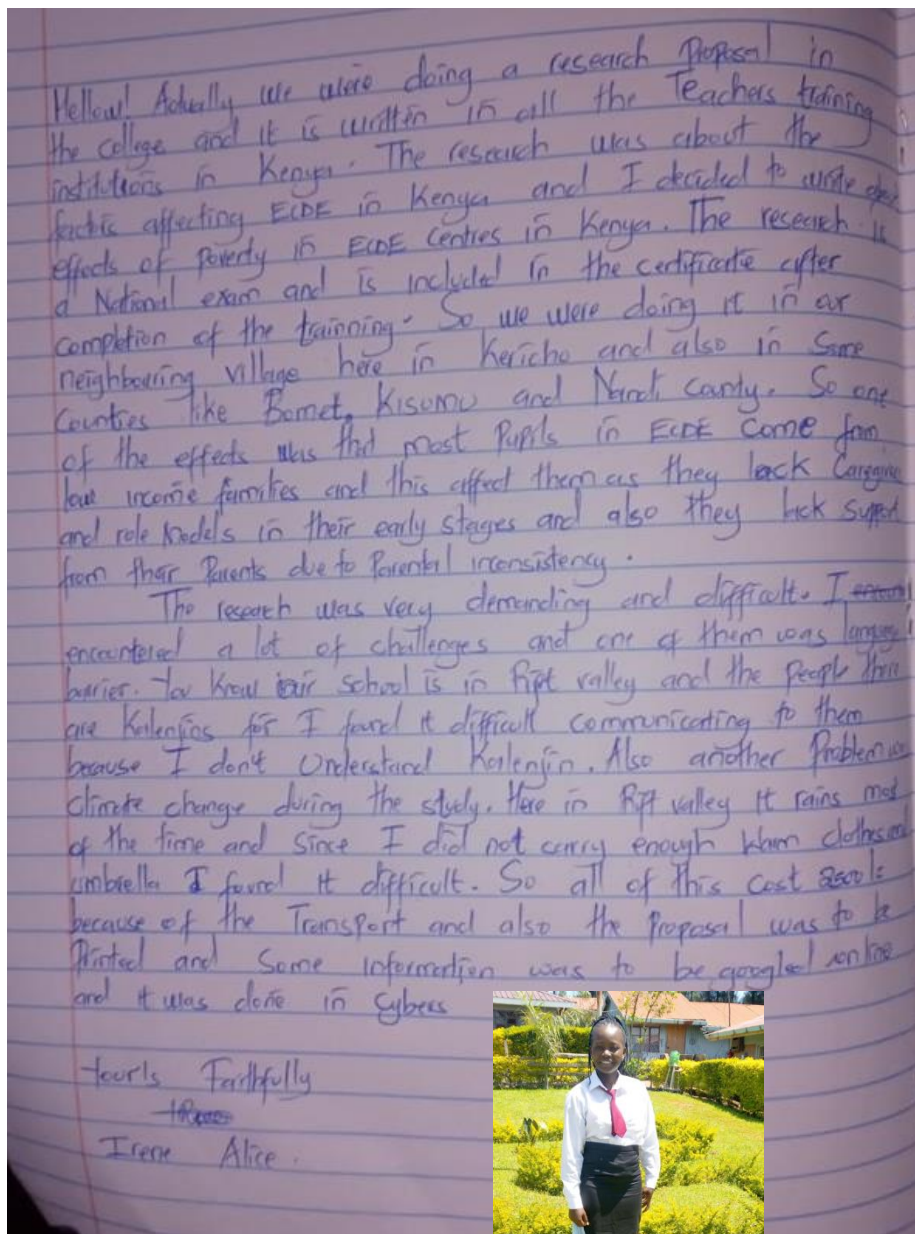
Finally, we would like to thank you once again for your attention and support. Be blessed, take care and stay safe. As we approach this festive season we would like to wish you all a Merry Christmas and happy new year. May God's favour be with you always.

We love you. Cheers!!!!

Regards Jennifer & Lavender .



Liebe Grüße von Irine Alice



Wenn Sie gerne die Situation der betroffenen Familien unterstützen wollen, Alpha-Care-Kenya e.V., steht unter der direkten Leitung unserer Managerin Michaela.

- **Alpha-Care-Kenya e.V.** ist der deutsche Tochterverein von Br. Josef und unter der Leitung von Michaela. Sie geht noch tiefer zu den betroffenen Familien und hilft vor Ort.

IBAN: DE88 8306 5408 0004 1403 62

In Kürze, zur besseren Übersicht

Wir alle arbeiten sehr eng zusammen.

- **Hope Foundation Kenya**, kümmert sich hauptsächlich um die Schulbildung.
IBAN: CH95 0900 0000 8703 7254 9
- **Entwicklungshilfe**, unter der Leitung von Bruder Josef finanziert das Mutter-Kind-Haus. Wenn es die Spenden zulassen konnten und können auch die eingestürzten Hütten der Großmütter neu aufgebaut werden, sowie Essenspakete abgegeben werden.
IBAN: CH15 0900 8521 2402 1

Unser Erfolgsrezept

Bei uns ist die Kommunikation und Aufgabenverteilung klar definiert. Sie wissen, für was Sie spenden und können gezielt Ihre Spenden einsetzen lassen. Wir, Bruder Josef und Michaela, arbeiten immer ohne Lohn.

Es ist uns ein Bedürfnis Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit zu wünschen. Im Gebet verbunden Bruder Josef Stadler und Michaela Blank

Bruder Josef Stadler

M. Blank